

Baumsalat – spielend den Wald verstehen

Ein handlungsorientiertes und aktivierendes Bewegungsspiel zum Thema Wald und Klimawandel im Sachunterricht (Klasse 3–6)

Kurzbeschreibung des Spiels:

Das bekannte Bewegungsspiel „Obstsalat“ wurde fachlich und didaktisch weiterentwickelt:

Jedes Kind erhält eine Baumkarte mit allen benötigten Informationen (z. B. über Eiche, Buche, Tanne, Fichte).

Alle Kinder haben einen festen Platz (z. B. Stuhl oder Sitzkissen). Es gibt einen Platz weniger als Kinder.

Das Kind, das aktuell keinen Platz hat, zieht eine Ereigniskarte (z. B. „Sturm“, „Schädlinge“, „Dürre/Trockenheit“) und liest sie laut vor.

Alle Baumarten, die in der Realität von diesem Ereignis sehr wahrscheinlich betroffen wären (steht auf ihrer Baumkarte), müssen den Platz wechseln. Diese Gelegenheit nutzt das Kind ohne Platz, um einen freien Platz zu ergattern.

Das Kind, das nun keinen Platz mehr findet, darf als nächstes eine Ereigniskarte ziehen, usw.

Das Spiel verbindet Bewegung, Spaß und Sachwissen:

Die Kinder erleben den Wald als dynamisches System, in dem natürliche und menschliche Einflüsse wirken. Sie erhalten nicht nur Informationen über Bäume, sondern haben die Gelegenheit, sich mit einer Baumart zu identifizieren und die Ereignisse emotional wahrzunehmen, wodurch diese besser im Gedächtnis bleiben.

Zielgruppe:

Lehrkräfte mit dem Fach Sachunterricht, Biologie oder NaWi in den Klassen 3 bis 6

Auch geeignet für Vertretungsstunden, Projekttag oder Naturerlebnistage

Das Spiel fördert fachliches Wissen über ...

- heimische Baumarten (Laub- und Nadelbäume),
- ökologische Zusammenhänge im Wald,
- Auswirkungen des Klimawandels und andere reale Umweltfaktoren für den Wald.

Baumsalat – spielend den Wald verstehen

**Ein handlungsorientiertes und aktivierendes Bewegungsspiel
zum Thema Wald und Klimawandel im Sachunterricht (Klasse 3–6)**

Didaktischer Mehrwert:

- Verbindung von Bewegung und Sachlernen (Bewegtes Lernen)
- Handlungsorientierung und Erfahrungslernen
- Unterstützung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch Reflexion über Klimawandel und Umweltschutz

Konkrete Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen untersch. Baumarten und deren Eigenschaften,
- kennen ökologische Einflussfaktoren (z. B. Sturm, Trockenheit, Staunässe),
- verknüpfen diese Einflussfaktoren mit den möglichen Auswirkungen auf versch. Baumarten,
- erleben spielerisch die Bedeutung von Umweltschutz, Biodiversität und Mischwäldern,
- trainieren Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit.

Benötigtes Material:

- Baumkarten in der Anzahl der Mitspieler:innen
- 10 Ereigniskarten
- 6 Reflexionsimpulse
- feste Sitzplätze (z. B. Stühle, Sitzkissen)

Baumsalat – spielend den Wald verstehen

**Ein handlungsorientiertes und aktivierendes Bewegungsspiel
zum Thema Wald und Klimawandel im Sachunterricht (Klasse 3–6)**

Genauer Ablauf:

1. Vorbereitung:

Jedes Kind erhält eine Karte mit einer Baumart. Die Baumarten sollten sich mehrfach wiederholen, sodass mind. 2 Kinder „Eiche“, „Buche“ usw. sind. Für jedes Kind ist ein fester Platz (z. B. Stuhl, Sitzkissen) nötig. Ein Stuhl oder Sitzkissen wird aus dem Spiel genommen. Das Kind ohne festen Platz steht mittig und darf das Spiel eröffnen.

2. Spiel:

Das Kind ohne festen Platz zieht eine der Ereigniskarten und liest den Text laut vor, das Signalwort (z. B. „Sturm“) zuletzt. Die betroffenen Baumarten in Klammern müssen nicht vorgelesen werden, da die nötigen Informationen auch auf den Baumkarten der Kinder stehen.

Auf das Signalwort hin müssen alle betroffenen Baumarten ihren Platz wechseln. Das Kind in der Mitte versucht dabei, einen freien Stuhl zu ergattern.

Das Kind, das keinen freien Platz mehr findet, zieht die nächste Ereigniskarte und startet damit die nächste Spielrunde usw.

3. Reflexion:

Mit Hilfe der Impulsfragen wird über die ökologischen Zusammenhänge im Wald reflektiert und Erkenntnisse zum Waldschutz werden formuliert.

Baumsalat – spielend den Wald verstehen

**Ein handlungsorientiertes und aktivierendes Bewegungsspiel
zum Thema Wald und Klimawandel im Sachunterricht (Klasse 3–6)**

Anmerkung:

Die Einflussfaktoren und ihre Auswirkungen auf die Baumarten sind aufgrund der vielschichtigen Zusammenhänge vereinfacht und reduziert dargestellt. Die Auflistung ist somit nicht alles umfassend, damit das Spiel übersichtlich, für Kinder verständlich und umsetzbar bleibt.

Beispielsweise schwächt anhaltende Trockenheit sämtliche Baumarten, manche jedoch stärker als andere. Oft kann die Stärke der Beeinflussung durch die genannten Faktoren auch von weiteren Umweltfaktoren abhängig sein, viele Baumarten sind beispielsweise im Mischwald resistenter als in Monokulturen. Je nach Boden können sich zudem unterschiedliche Wurzeln ausbilden, die wiederum den Umgang mit den Einflussfaktoren (z. B. Trockenheit) beeinflussen. Viele Schädlinge können sich auch erst dann ausbreiten, wenn ein Baum bereits geschwächt ist, sodass dieser Faktor mit den anderen zusammenhängt. Außerdem gibt es versch. Unterarten, die wiederum untersch. Ansprüche haben können (z. B. Bergahorn, Spitzahorn).

Während eines Sturms rüttelt der starke Wind an den Bäumen. Manche Bäume knicken ein, manche kippen krachend mitsamt ihrem Wurzelballen um, andere verlieren nur Äste und Blätter. Der Wald wird geschwächt.

(Starke Auswirkungen auf: Fichte, Kiefer)

Sturm



Durch die heiße Sonne und lange Regenspauzen wird der Boden ausgetrocknet. Manche Bäume bekommen zu wenig Wasser, Blätter vertrocknen und Äste sterben ab. Das schwächt den Baum und macht ihn anfälliger für Schädlinge.

(Starke Auswirkungen auf: Fichte, Buche, Tanne, Lärche)

Dürre/Hitze



Wenn es viel und lange regnet oder Wasser sich aus anderen Gründen im Boden staut, schwimmen die Wurzeln in Wasser. Sie bekommen dadurch keine Luft, faulen und der Baum wird krank.

(Starke Auswirkungen auf: Linde, Buche, Tanne, Lärche)

Staunässe/ Überschwemmung



Rehe, Hirsche oder andere Tiere knabbern gerne an jungen Trieben, Knospen oder der Rinde. Dadurch werden die Bäume in ihrem Wachstum geschwächt oder sterben, wenn die Schäden zu groß sind. Besonders junge Bäume sind davon betroffen.

(Starke Auswirkungen auf: Eiche, Linde, Ahorn, Buche, Tanne)

Wildverbiss

